

Nicht schlechter gespielt und doch keine Punkte geholt

Fußball-Regionalliga Frauen: Sindelfingen Ladies verlieren 0:2



Artikel vom 31. März 2019 - 20:00

Von Sandra Langguth

SINDELFINGEN. Wieder ein Spiel, das die Sindelfinger Regionalliga-Fußballerinnen verloren haben, und wieder ein Spiel, dass sie hätten gewinnen können. Wie schon gegen den Tabellenzweiten SC Sand II zeigten die Ladies im Nachholspiel gegen den Dritten SV Alberweiler eine anständige Vorstellung. VfL-Trainer Danny Wölfle sprach sogar von der "bisher besten Saisonleistung". Doch wie viel zu oft in dieser Spielzeit standen die Sindelfingerinnen hinterher mit leeren Händen da. Am Ende durften die Gäste aus dem Kreis Biberach einen 2:0-Sieg bejubeln.

Schon in den Anfangsminuten hätten die Ladies die Zeichen auf Sieg stellen können, als Jana Spengler auf der rechten Seite an den Ball kam, diesen mit Augenmaß in die Mitte brachte und dort Kapitänin Carina Spengler als Abnehmerin fand. Doch die schaffte es in ihrem erst zweiten Einsatz nach über einjähriger Verletzungspause, die Kugel aus kürzester Distanz über den Kasten zu bugsieren. "Wenn wir 1:0 in Führung gehen, sieht es gleich ganz anders aus", trauerte Wölfle

der hochkarätigen Chance hinterher. Die Ladies ackerten weiter, legten sich läuferisch und kämpferisch ins Zeug, verpassten es aber, sich daraus einen Vorteil zu erarbeiten.

Auf der Gegenseite tat sich Alberweiler schwer, dass hier der Dritte beim Schlusslicht zu Gast war, drängte sich bei den spärlich erschienenen Zuschauern nicht als Eindruck auf. Dennoch kamen die Gäste ebenfalls zu hochkarätigen Möglichkeiten. Doch erst ging der Ball drüber, dann segelte das Leder um wenige Zentimeter am Pfosten vorbei. Die überragend haltende Aushilfskeeperin Nina Müller wäre machtlos gewesen. Kurze Zeit später hatte sie die Fingerspitzen noch dran. In der 22. Minute musste sie allerdings hinter sich greifen, als der Ball nach einer Ecke aus dem Getümmel heraus hinter die Linie flog. In diesem Pulk war direkt davor Carina Spengler zu Fall gekommen, reklamierte ein Foul und somit kein Tor, was die Unparteiische aber nicht gelten ließ.

Sindelfingen betrieb weiter einen hohen Aufwand, scheiterte mitunter aber an sich selbst, wenn der Ball auf dem Weg zum gegnerischen Tor spätestens nach dem zweiten Pass wieder beim Gegner landete. Und feuerten die Ladies doch mal einen Schuss ab wie Eva Bahm vor der Halbzeitpause, war die Torhüterin zur Stelle. "Da fehlt es uns einfach", weiß Wölfle, dass das nötige Quäntchen Glück derzeit nicht auf Sindelfinger Seite ist. Selbst bei Standards blieben die Ladies eher harmlos.

Phoebe Vilsmeier hat möglichen Anschlusstreffer auf dem Fuß

Im zweiten Durchgang ging es ganz ähnlich weiter. Noch war alles drin für Sindelfingen, zumindest ein Punkt wäre auch verdient gewesen. Doch weder die eingewechselte Blerta Smaili noch Phoebe Vilsmeier, die die zweite richtig hochkarätige Chance auf dem Fuß hatte, trafen den Kasten. Alberweiler zeigte wie es geht, erzielte durch Ecem Cumert in der 75. Minute das 2:0, wobei die Ladies es verpassten, die Abseitsfalle zuschnappen zu lassen.

Mit jeder Minute lief Sindelfingen die Zeit davon, mehr als ein Distanzschuss von Athanasia Moraitou war nicht zu notieren. "Wir müssen uns einfach weiter steigern, wie wir das gerade Woche für Woche tun", hofft Wölfle, der wieder vier B-Juniorinnen eingesetzt hatte, im 6-Punkte-Spiel kommendes Wochenende in Frauenbiburg den ersten Sieg unter seiner Regie einzufahren.

VfL Sindelfingen Ladies: N. Müller, Gajewski, Zovak, Vilsmeier, Bahm, J. Spengler, Moraitou, Hildebrand (26. Rapp), V. Fröschle, Kölbl (46. Smaili), C. Spengler (72. Machmer).

Tore: 0:1 (22.) Würstle, 0:2 (75.) Cumert.

Schiedsrichterin: Bechtel (Leimen).

Zuschauer: 50.